

Wie der alte Vater Keimer heute wohl fühlen möchte, wenn er hier mit uns als seinen Kindes Kindern, versammelt wäre, ob wir ihm wirklich eine Krone sein würden; und ob wir auch wirklich kindlich als Kinder, Großkinder, Urgroßkinder oder wie weit es hinausgeht, fühlen würden, daß er uns eine Ehre wäre? So wie uns das Wort Gottes hierüber antwortet, dann hängt dieses wohl ganz und gar von unserer Gottesfurcht ab. Väter, die heute noch Kinder zu erziehen haben, haben eine große und ernste Aufgabe. Dabei aber auch eine große und köstliche Gelegenheit. Salomo spricht in Sprüche 22, 6.: Wie man einen Knaben gewöhnt, so läßt er nicht davon, wenn er alt wird. Wie glücklich ist nun daher ein jeder, der wirklich zum Guten gewöhnt worden ist! Davon lassen wir nicht mehr so leicht. Wo das nun aber verjäumt wird, so läßt man auch nicht so leicht vom Unguten. Durch ein verflachtes Familienleben, können ganze Geschlechter untergehen; die Wiedergeburt kann verjäumt werden, ohne welche niemand das Reich Gottes sehen wird. Ev. Johannes 3, 3.

Wenn wir im Worte Gottes nachsehen, dann finden wir, daß alle Völker ihre Geschichte haben, und daß dieselbe auch einen festen Zusammenhang hat, besonders bei den Juden, die das Volk Gottes waren. Wir finden auch große Familienregister im alten Testament. Die Geburt Jesu kam aus einem langen vorangehenden Familienregister. Also eine vorangehende Geschichte. Es gibt ja zwar wohl auch Geschlechtsregisterfragen, die in der heiligen Schrift nicht gerühmt werden. 3. B. in 1. Timotheus lesen wir, wo Paulus den Timotheus warnt und spricht, daß er nicht soll acht haben auf die Fabeln und Geschlechtsregister, die kein Ende haben, Fragen aufbringen, mehr denn Weisung zu Gott im Glauben. Denn die Hauptsumme der Lehre, jagt er, ist Liebe von reinem Herzen und von gutem Gewissen und von ungefärbtem Glauben.

Das soll heute auch die Hauptsumme aller Lehre bei uns bleiben. Liebe von reinem Herzen. Eine gewisse Liebe offenbart sich aber auch darin, wenn wir als Stammesgenossen uns versammeln und es wert achten einmal einen gemeinschaftlichen Blick auf unsere Herkunft zu werfen und zu betrachten wie unsere Vorfäter, bis zurück auf unseren Stammvater Keimer, gekämpft haben, die heute wohl auch als Zeugen gelten werden, die manches Kreuz in ihrem Kampfe erduldet haben.

Ich schließe meine Eröffnungsansprache mit den Hebräer Worten aus Kapitel 12, vom ersten bis zum dritten Vers: „Darum auch wir, die weil wir eine solche Wolke von Zeugen um uns haben, laßt uns ablegen die Sünde, so uns immer anklebt und träge macht, und laßt uns laufen durch Geduld in dem Kampfe, der uns verordnet ist, und aufsehen auf Jesus, den Anfänger und Vollender des Glaubens; welcher, da er wohl hätte mögen Freude haben, erduldet er das Kreuz, und achtete der Schande nicht, und hat sich gesetzt zur Rechten auf den Stuhl Gottes. Gedenket an den, der ein solches Widersprechen von den Sündern wider sich erduldet hat, daß ihr nicht in eurem Mut matt werdet und ablasset.“

Nach dieser Festansprache tritt der Vorsitzende auf, begrüßt die Versammlung und heißt alle Anwesenden herzlich Willkommen. Er erklärt ausführlich, wie das Komitee zu den verschiedenen Beschlüssen gekommen sei. Es wurden nur die Biographien der ersten drei Generationen gebracht, weil nicht genügend Zeit ist für mehr und weil die vierte Generation zum Teil noch lebt. Der Keimerstag wurde nicht auf einen Sonntag bestimmt, weil

wir die Kirche brauchen für unser Fest, und weil zu viele, die hier auf dem Programm eine Aufgabe haben, auch am Sonntag Vormittag Aufgaben haben in den Versammlungen. Es wird morgens mit den Biographien von den Stämmen aus den Staaten begonnen, weil am Nachmittag mehr teilnehmen können, und somit sie dann von den Stämmen hören können, mit denen sie bekannt sind. Die Biographien wurden abgelesen, damit nichts Wichtiges ausgelassen würde.

Weiter erklärt der Vorsitzende die Familienkarte an der Wand und bittet die Verwandten, daß jeder sich eine kleine Karte anhängen möchte von jedem Stamm, mit dem sie verwandt sind, damit ihre Herkunft zu sehen ist.

Alle die zugegen sind werden gebeten ihre Namen in das Gästebuch einzuschreiben. Jetzt folgte das Referat „Herkunft und Geschichte unseres Keimergeschlechts“ von Mt. David P. Keimer.

Der erste Bericht auf dem Programm war von der Abraham J. Keimers Familie von Kansas, auf der Karte No. 9. Keimer der Nachkommen war zugegen, aber Fred Keimer von Oklahoma, ein Großsohn, hatte an ihren Vertreter Joh. S. Keimer geschrieben, das Familienregister gesandt und das Lied „Die Zeit ist kurz, o Mensch, sei weise“ zum Singen angegeben.

Der zweite Bericht ist von Katharina J. Keimer, von der Peter J. Seidebrechts Familie. Von ihnen war auch keiner zugegen. Aber Peter, der älteste von den vier Söhnen, hatte als Antwort auf die Einladung an Joh. S. Keimer, den Vertreter aus den Staaten, das Familienregister geschickt und gesagt, daß er nicht könnte hier sein.

David A. Massens Stamm, Helena J. Keimer ihre Familie, war vertreten durch ihre Tochter Helena, Frau Jaak Giesbrecht, Winnipeg, und auch ihre Schwiegertochter Frau David A. Massen mit Sohn. Die beiden traten auf die Plattform und Schwester Giesbrecht brachte einen kurzen Bericht.

Von Jakob J. Keimers Stamm war niemand anwesend, aber sie hatten die Biographie von ihren Eltern eingekauft, die von Br. Joh. S. Keimer vorgelesen wurde.

Der Heinrich J. Keimers Stamm hatte größere Vertretung. Johann S. Keimers waren hier, so auch ihr Sohn Heinrich K. Keimer ohne Familie und Joh. A. Keimers, die gegenwärtig hier wohnen. Auch Klaas S. Keimers beide und ihr Sohn Heinrich D. Keimer und Familie waren zugegen. Br. S. Keimer brachte den Familienbericht und gab das Lied an „O daß ich tausend Zungen hätte“, welches von der Versammlung gesungen wurde.

Die nächste Familien Nummer auf dem Programm war 14. Dieses ist Jakob S. Friezens Stamm, welches Margaretha ihre Familie ist. Diese war vertreten durch ihre Großtochter Frau Heinrich A. Keimer und Watten von Meade. Sie traten vor und Schwester Keimer gab einen kurzen Bericht von ihren Eltern.

Da der verstorbene Br. Johann J. Keimer, Stamm No. 15, aus den Staaten stammt, wurde diese Familie mit denen von dort eingereicht, obgleich sie fast ausschließlich in Kanada gewohnt. Ein Teil der Familie zog später nach Mexico. Peter A. Keimer brachte den Bericht von den Großeltern und war auch der Leiter des Stammes, als sie auf die Plattform traten und ein Lied sangen.